

## Factsheet Jugendmigrationsdienste

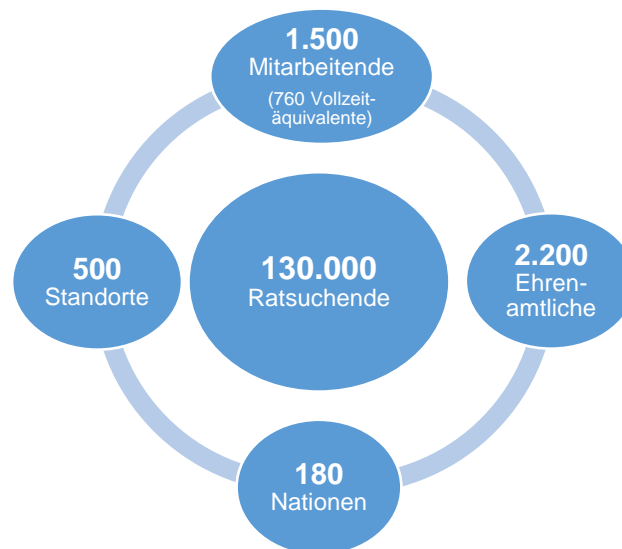
### Perspektiven schaffen, Demokratie stärken, Teilhabe ermöglichen: Das Bundesprogramm Jugendmigrationsdienste

Rund 500 **Jugendmigrationsdienste** (JMD) mit 1.500 Mitarbeitenden und 2.200 Ehrenamtlichen begleiten bundesweit junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte zwischen 12 und 27 Jahren. Individuelle Beratung und Begleitung, Gruppenangebote sowie eine intensive Vernetzung mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Bildungs- und Integrationskursträgern, Einrichtungen der Jugendhilfe sowie Behörden zählen zu den wesentlichen Aufgaben der JMD. Die JMD werden im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes und als Teil der Initiative JUGEND STÄRKEN vom BMFSFJ gefördert. Im Jahr 2023 wurden mehr als 130.000 junge Menschen aus 180 Nationen beraten und unterstützt.

Mit ihrer Arbeit sind die JMD auch **in den Quartieren** aktiv. Sie sind im Sozialraum vernetzt und bringen junge Menschen und andere Bewohner\*innen zusammen, um gemeinsam das Quartier zu gestalten. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Im Rahmen von **Modellprojekten zur Digitalisierung** fördern und entwickeln die Jugendmigrationsdienste digitale Zugänge zur Beratung. Zu den digitalen Angeboten zählen die JMD Online-Beratung [www.jmd4you.de](http://www.jmd4you.de) und die Bewerbungs-App *JMD apply*. Weitere Projekte zu den Fachbereichen Vorintegration und Digitalisierung befinden sich im Aufbau.

### Die Jugendmigrationsdienste in Zahlen 2023



Das Programm **JMD Respekt Coaches** erweitert seit 2018 die JMD-Arbeit um politische Jugendbildung an Schulen. Mit präventiven Gruppenangeboten fördert das Angebot Respekt, Toleranz und das Demokratieverständnis junger Menschen. 2024 liegt ein Schwerpunkt auf der Prävention von Antisemitismus. Seit Beginn des Programms haben rund 520.000 Schülerinnen und Schüler an mehr als 13.000 Gruppenangeboten teilgenommen.

Mit **JMD Mental Health Coaches** wurde seit dem Schuljahr 2023/24 ein weiteres Präventionsprogramm etabliert. Es bietet jungen Menschen Raum für Informationen, Erfahrungsaustausch und Diskussionen rund um das Thema psychische Gesundheit. In Gruppenangeboten können die Jugendlichen offen darüber sprechen, was sie beschäftigt. Sie erfahren, wie sie mit belastenden Situationen umgehen und ihre Resilienz stärken können. Umgesetzt wird das Programm von den JMD und Trägern der Jugendsozialarbeit an über 80 Standorten und mehr als 100 Schulen.

Stand: Juni 2024

**Die Bundestutor\*innen für das JMD-Programm:**

Dr. Talibe Süzen, AWO Bundesverband e.V.  
Uwe Grallath, BAG Evang. Jugendsozialarbeit e.V.  
José Torrejón, BAG Kath. Jugendsozialarbeit e.V.  
Jochen Kramer, Internationaler Bund

**Weitere Informationen:**



Jugendmigrationsdienste



JMD im Quartier



JMD Online-Beratung



JMD apply



JMD Respekt Coaches



JMD Mental Health  
Coaches